

Zeitwünsche von Familien

– aktuelle Daten aus der FReDA Befragung

- Fachgespräch der AGF „Konzepte für eine bessere Zeitpolitik“
- Berlin, 09.10.2023
- Leonie Kleinschrot (Deutsches Jugendinstitut, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung)
Prof. Dr. Martin Bujard (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung)

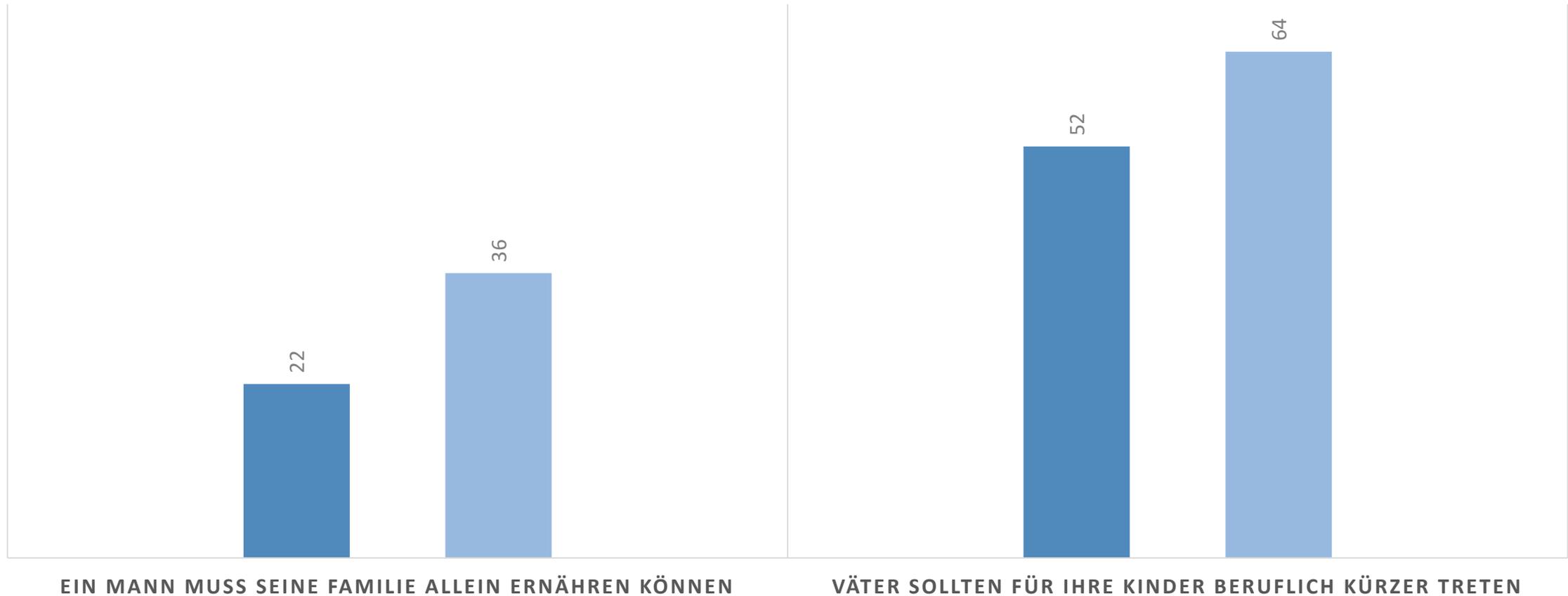


Wandel der Vorstellungen zu Geschlechterrollen

Erwartungen an Väter

ZUSTIMMUNG (EHER/VOLL UND GANZ) ZU AUSSAGEN ÜBER VATERSCHAFT (%)

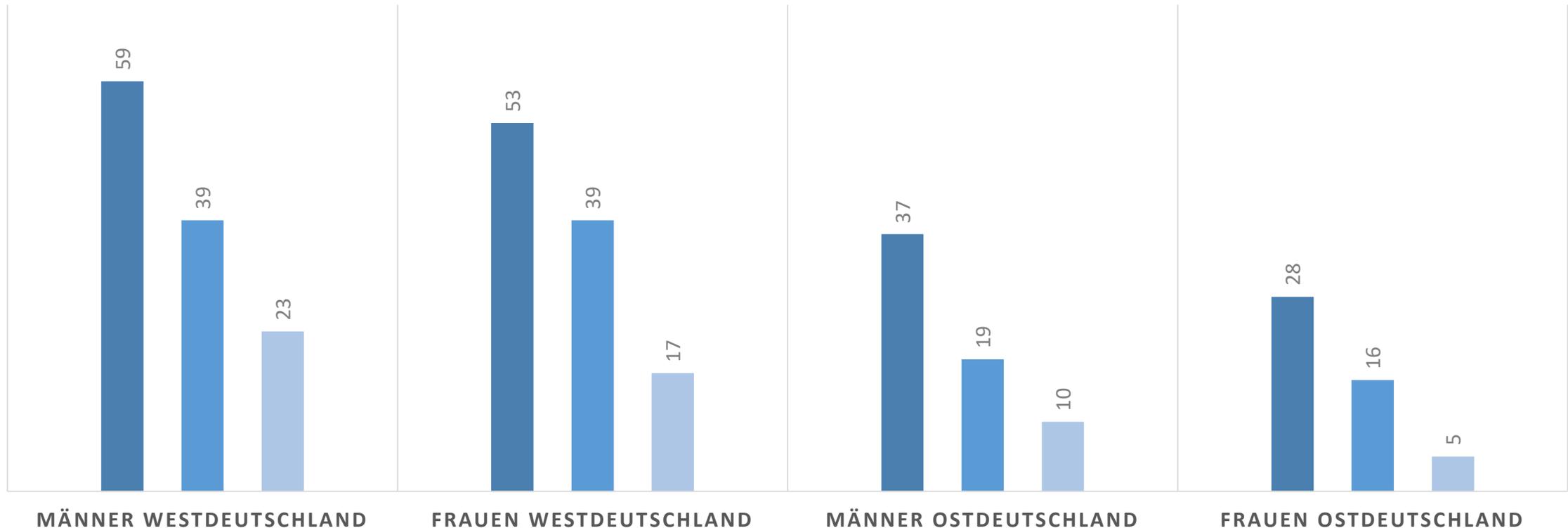
■ Frauen ■ Männer



Rückgang des traditionellen Rollenverständnisses

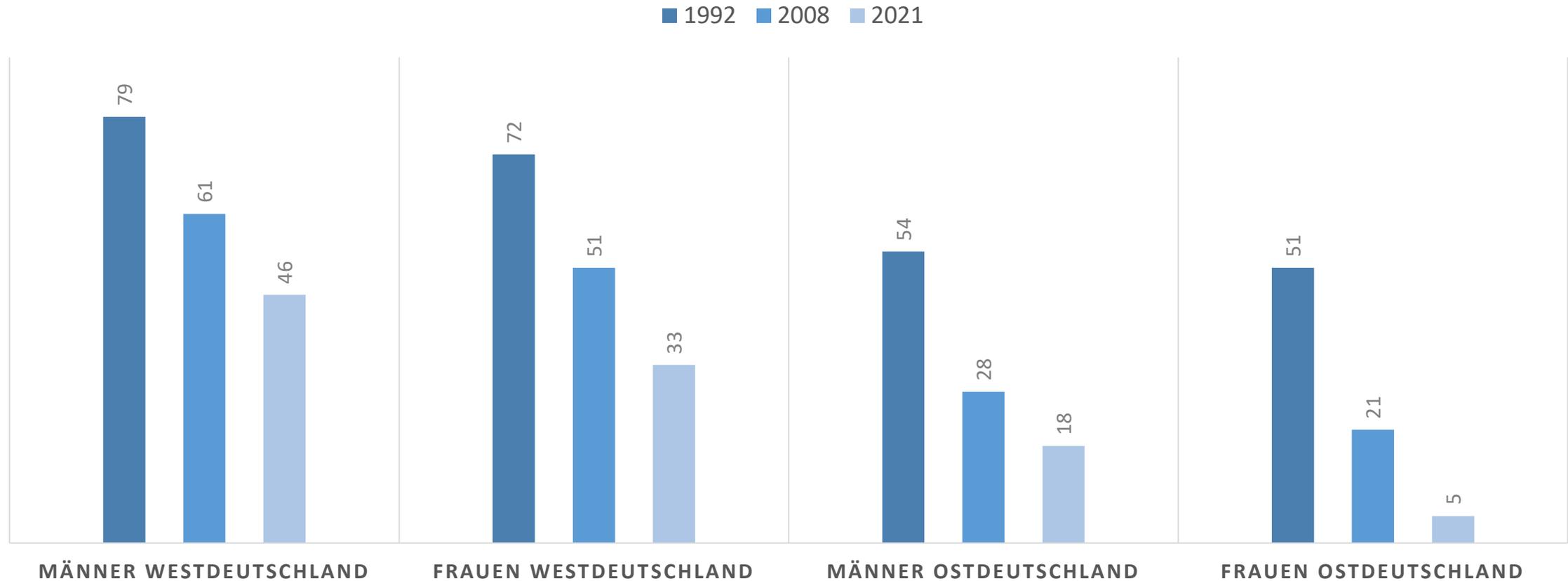
Zustimmung zur Aussage „Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.“

■ 1992 ■ 2008 ■ 2021



Bewertung mütterlicher Erwerbstätigkeit bei Kleinkindern

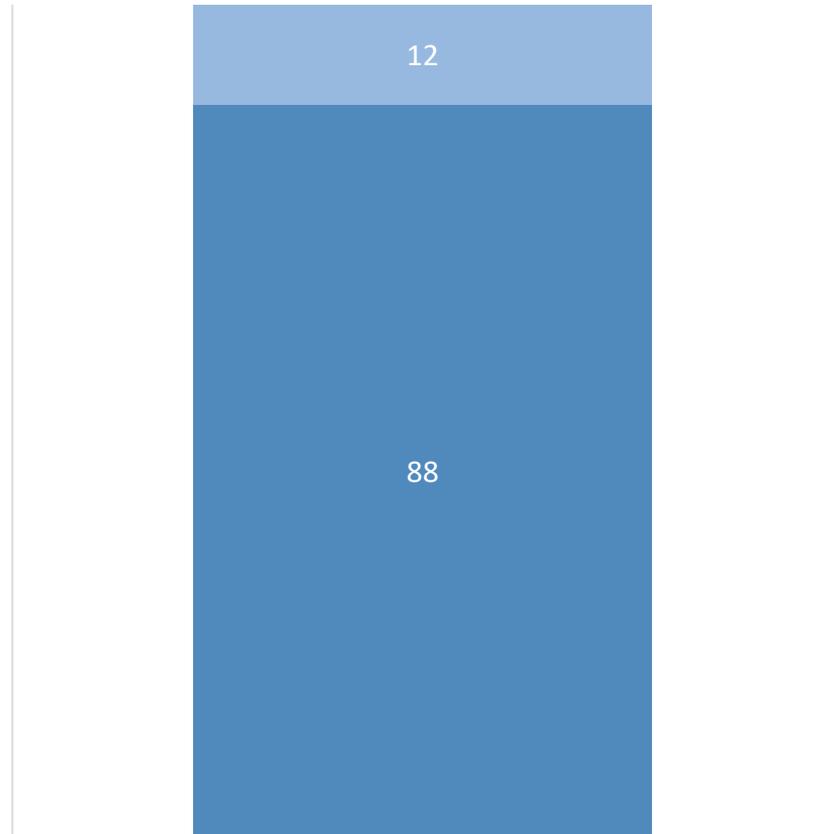
Zustimmung zur Aussage „Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.“



Exkurs: Blick auf die Zeit vor der Wiedervereinigung

BRD 1982

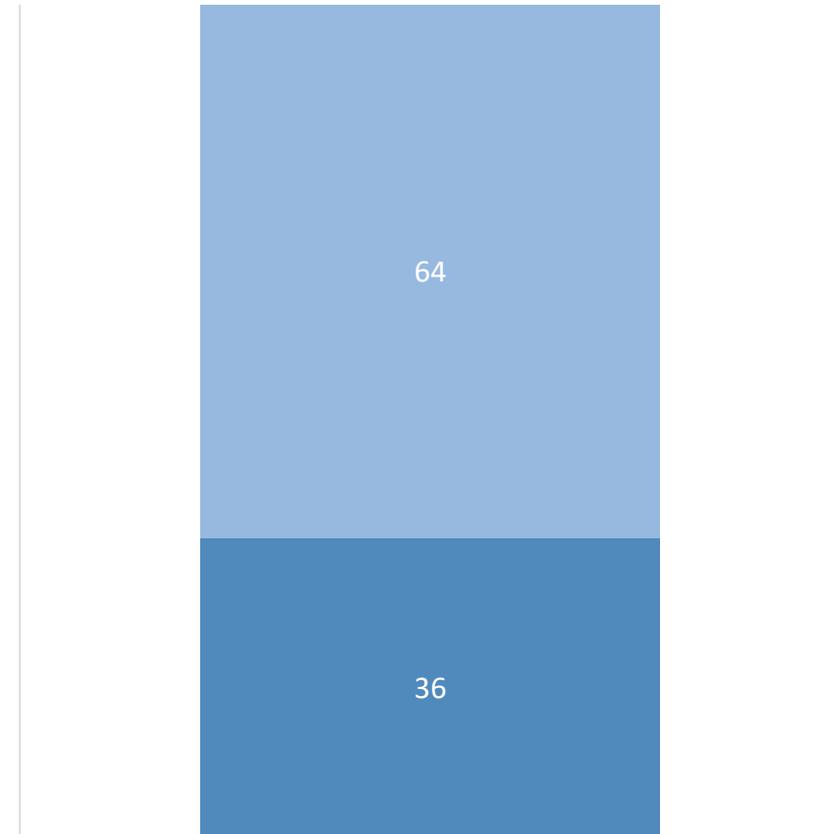
■ Zustimmung ■ Ablehnung



EIN KLEINKIND WIRD SICHERLICH DARUNTER LEIDEN,
WENN SEINE MUTTER BERUFSTÄTIG IST.

DDR 1984

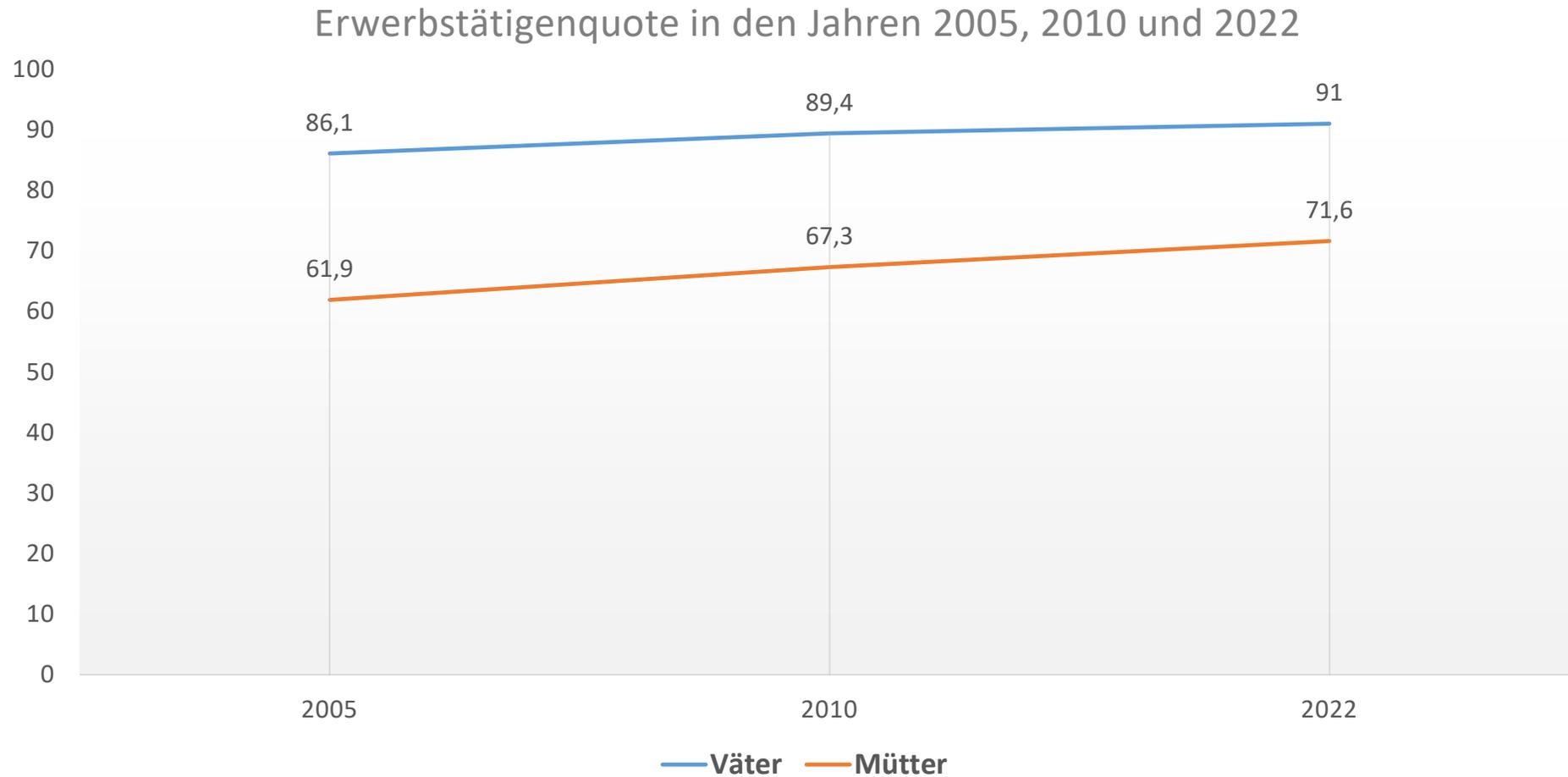
■ Zustimmung ■ Ablehnung



EINE MUTTER SOLLTE NICHT VOLLZEIT ARBEITEN, WENN
KLEINE KINDER IN DER FAMILIE SIND.

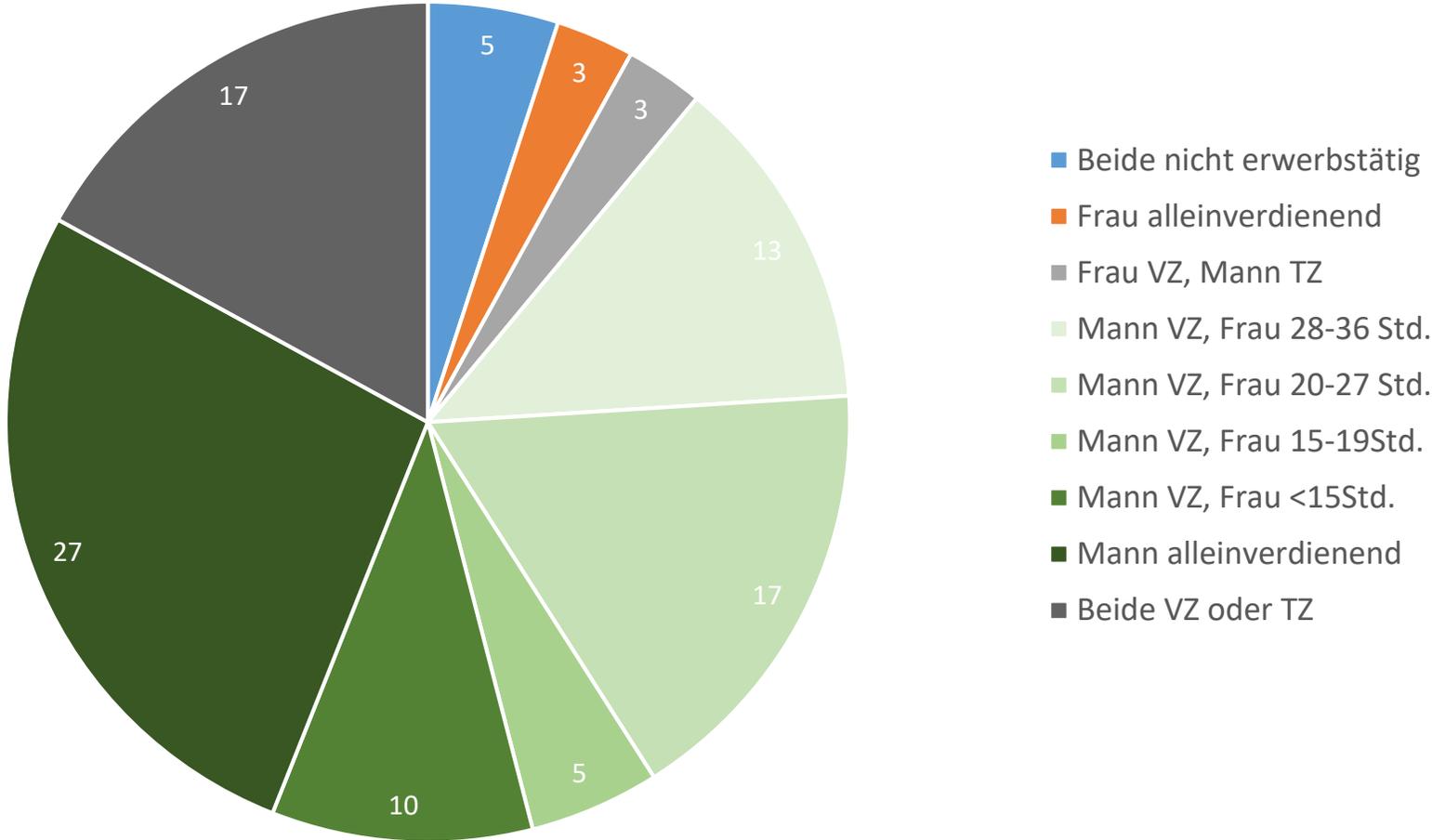
Wandel im Geschlechterrollen-Verhalten?

Stetig steigende Erwerbstätigenquote von Frauen



Quelle: Keller & Körner (2023), eigene Darstellung

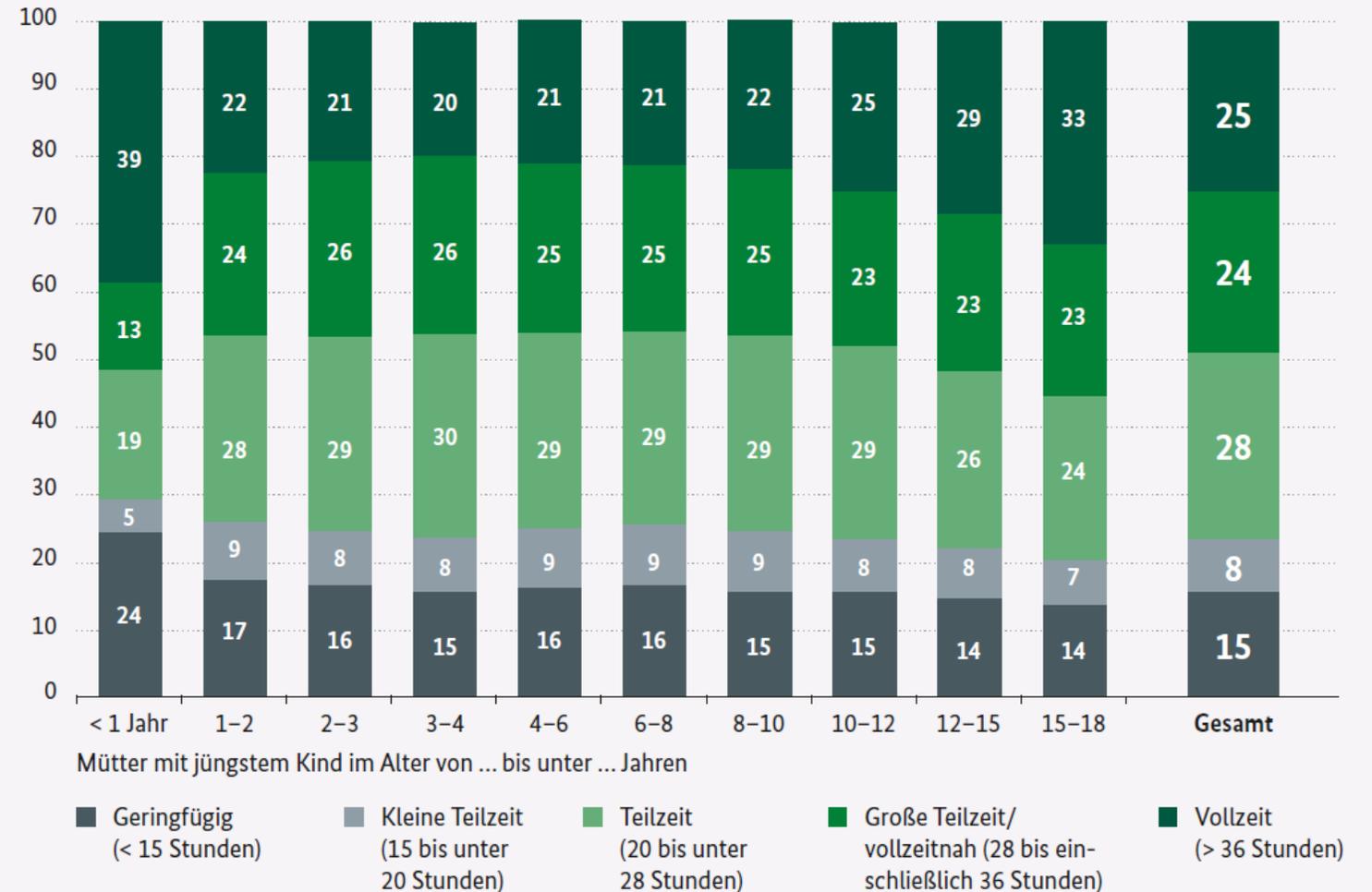
Erwerbskonstellation von Paaren mit Kindern unter 18 Jahren, 2018



Quelle: BMFSFJ (2020). Datenbasis: Mikrozensus.

Kaum Änderungen im Erwerbsumfang mit dem Alter der Kinder

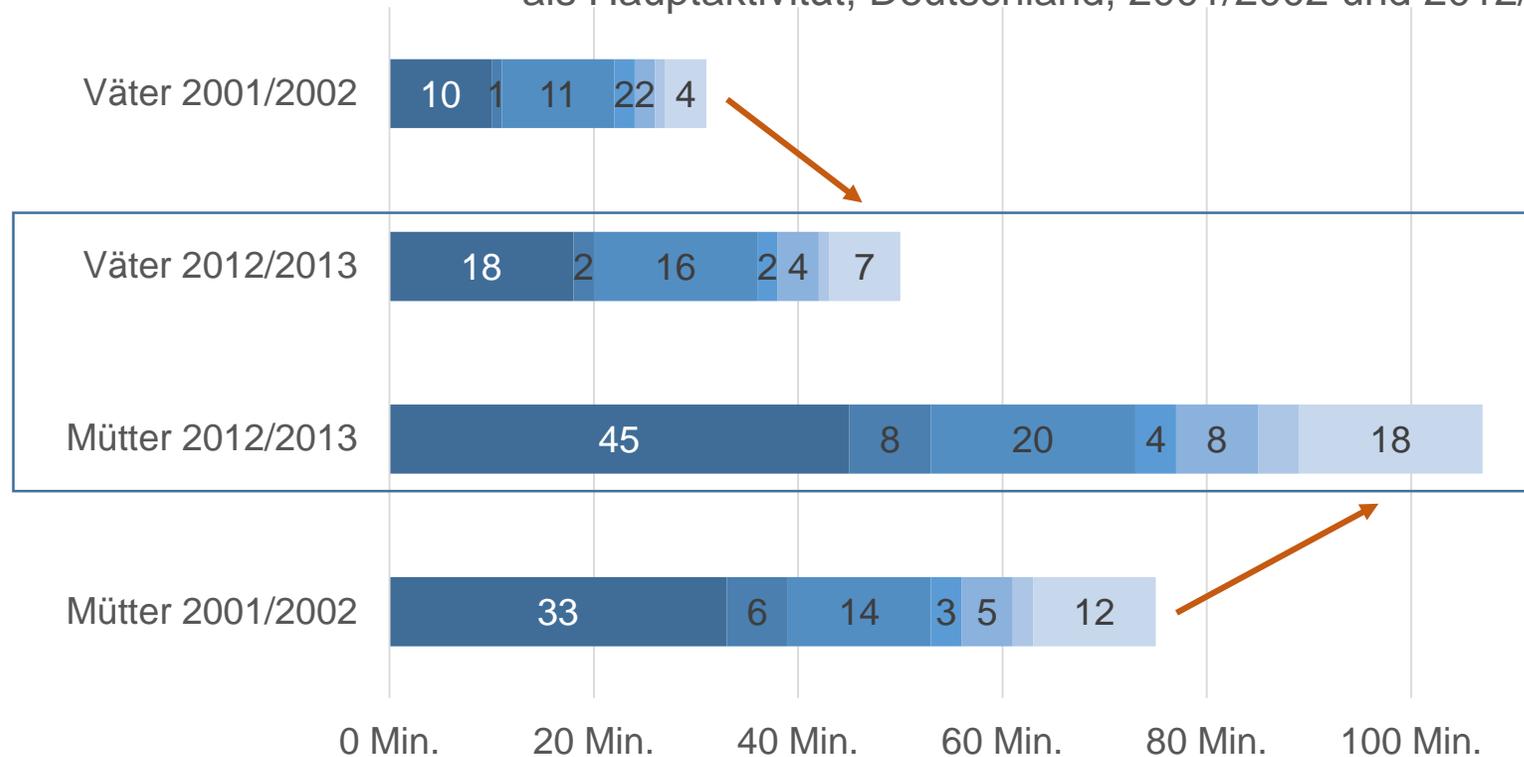
Abbildung 4: Realisierte Erwerbstätigkeit von Müttern nach Alter des jüngsten Kindes und wöchentlichem Erwerbsumfang, 2018, in Prozent



Quelle: BMFSFJ (2020). Datenbasis: Mikrozensus.

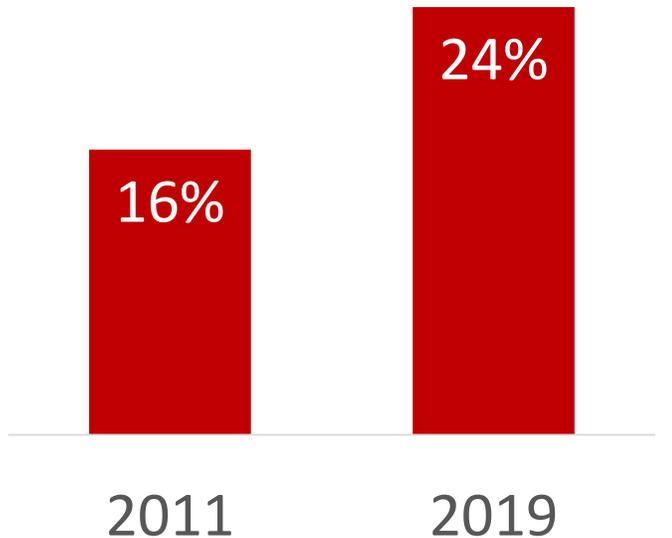
Zeitliche Intensivierung von Elternschaft

Durchschnittliche tägliche Zeitverwendung für unterschiedliche Kinderberufe als Hauptaktivität, Deutschland, 2001/2002 und 2012/2013



Quelle: BMFSFJ (2021). Datenbasis: Zeitverwendungserhebungen.

„Ich habe leider nicht genug Zeit, um mein Kind so zu fördern, wie ich es gerne möchte“ (Zustimmung in %)

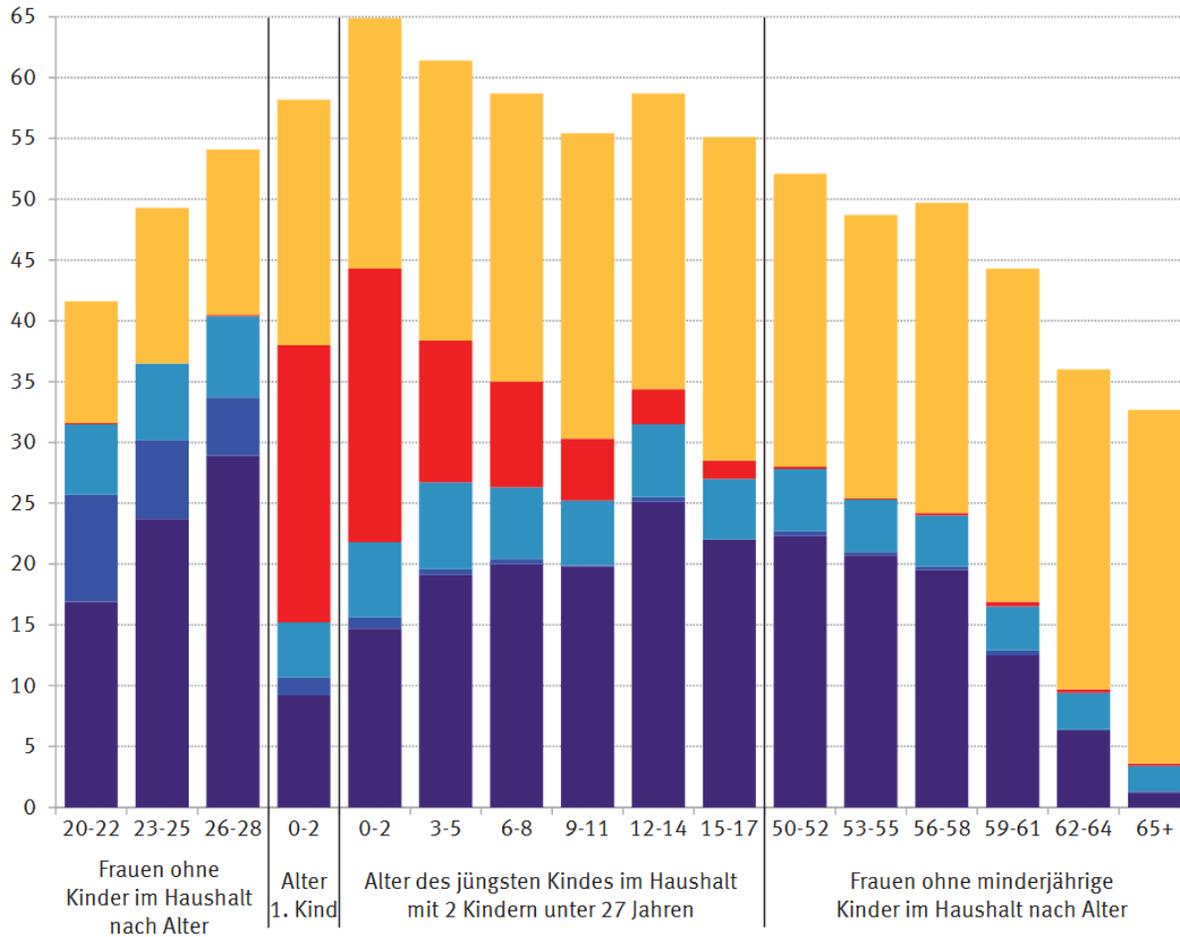


Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 8214

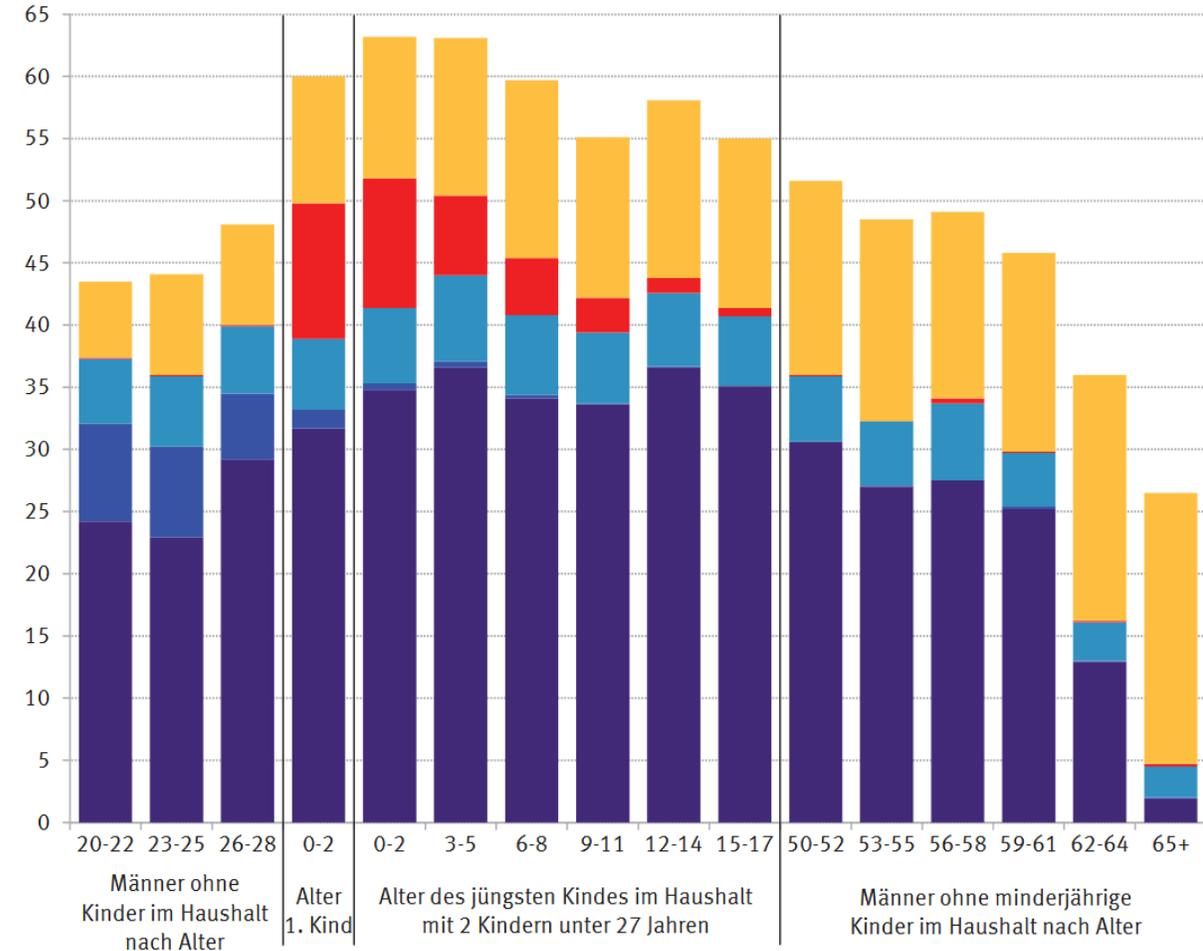
Rushhour des Lebens – Frauen und Männer

Zeitverwendung eines synthetischen Lebenslaufs

Stunden pro Woche



Stunden pro Woche

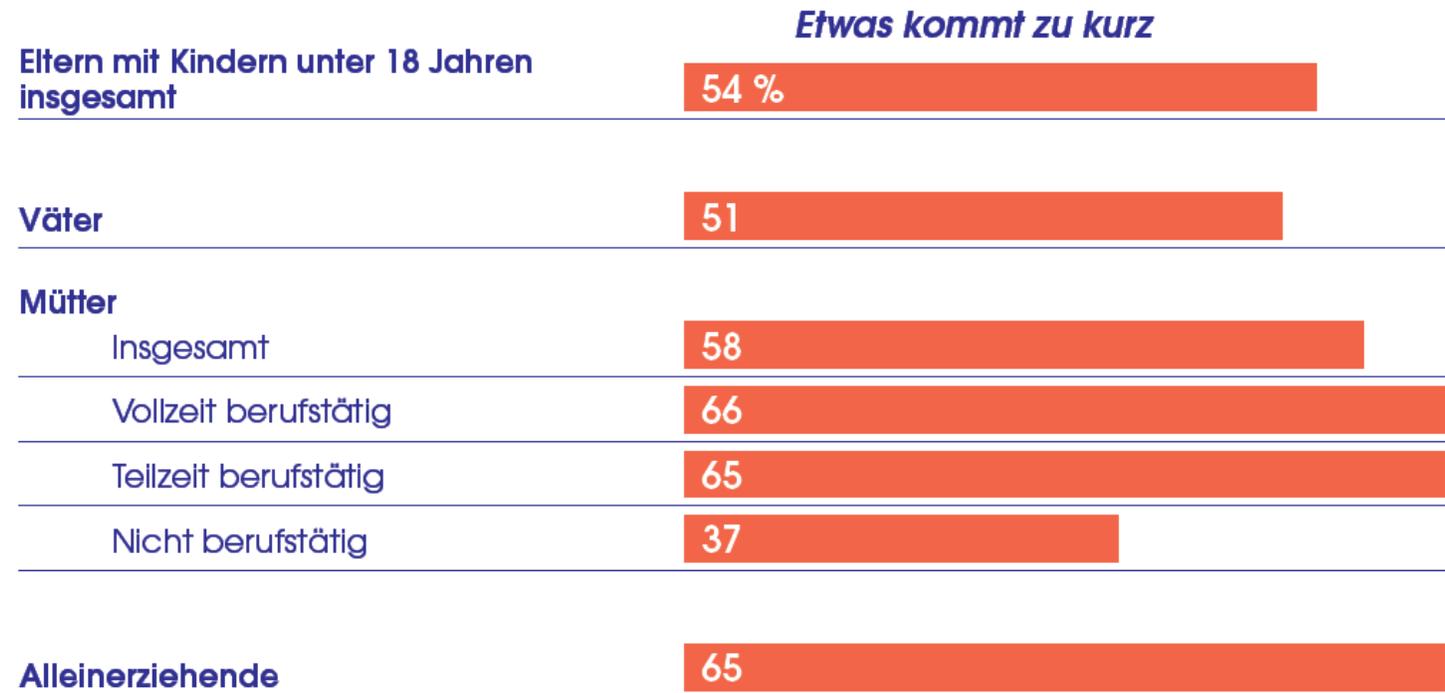


Haushalt Betreuung Pendeln Bildung Erwerbstätigkeit

Haushalt Betreuung Pendeln Bildung Erwerbstätigkeit

Die Hälfte der Eltern sieht sich im Zeitstress

Frage: "Wenn man Kinder hat, einen Haushalt führen muss und eventuell berufstätig ist, kann es ja vorkommen, dass man das Gefühl hat, nicht allen Anforderungen gerecht zu werden. Wie ist das bei Ihnen: Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Kinder, Ihr Partner, der Haushalt, Ihr Beruf oder etwas anderes zu kurz kommen, oder geht Ihnen das nicht so?"



Was kommt zu kurz?

Frage: "Und was würden Sie sagen, was kommt bei Ihnen zu kurz: die Kinder, der Partner, der Haushalt, Ihr Beruf, die Freunde oder Sie selbst?"

Eltern, die das Gefühl haben,
etwas komme zu kurz

	Insgesamt	Väter	Mütter	
			Insgesamt	Vollzeit berufstätig
	%	%	%	%
Ich selbst	63	55	70	63
Partner(-in)	54	71	41	38
Freunde	48	52	44	46
Kinder	42	57	31	52
Haushalt	35	22	45	42
Beruf	11	8	13	7
Anderes	1	2	1	-
Unentschieden, weiß nicht	2	1	3	4
	256	268	248	252

- = keine einzige Angabe

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern, die das Gefühl haben, etwas komme zu kurz

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 8214

© IfD-Allensbach

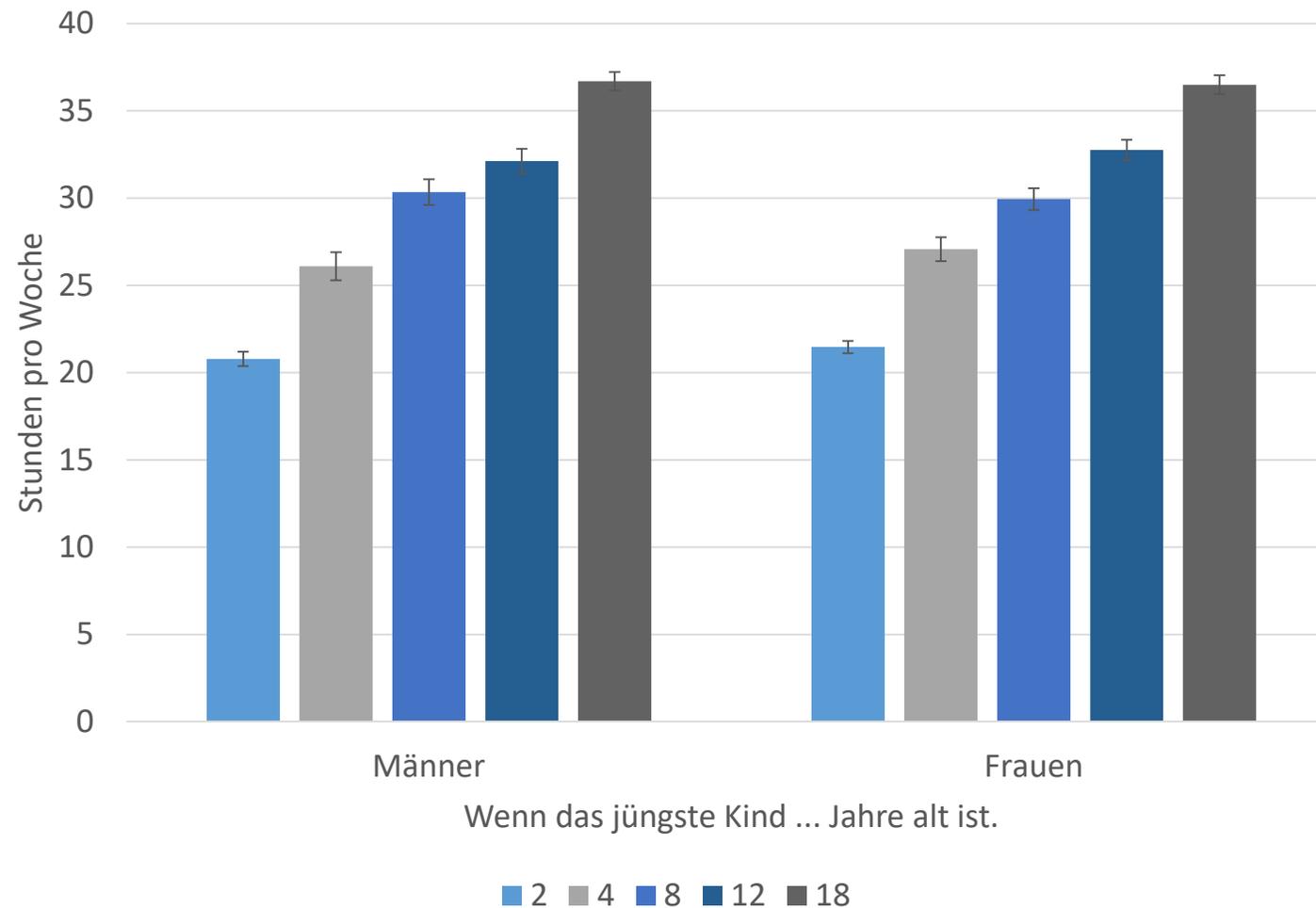
Erwerbszeitwünsche von Eltern

Das neue familiendemografische Panel: FReDA

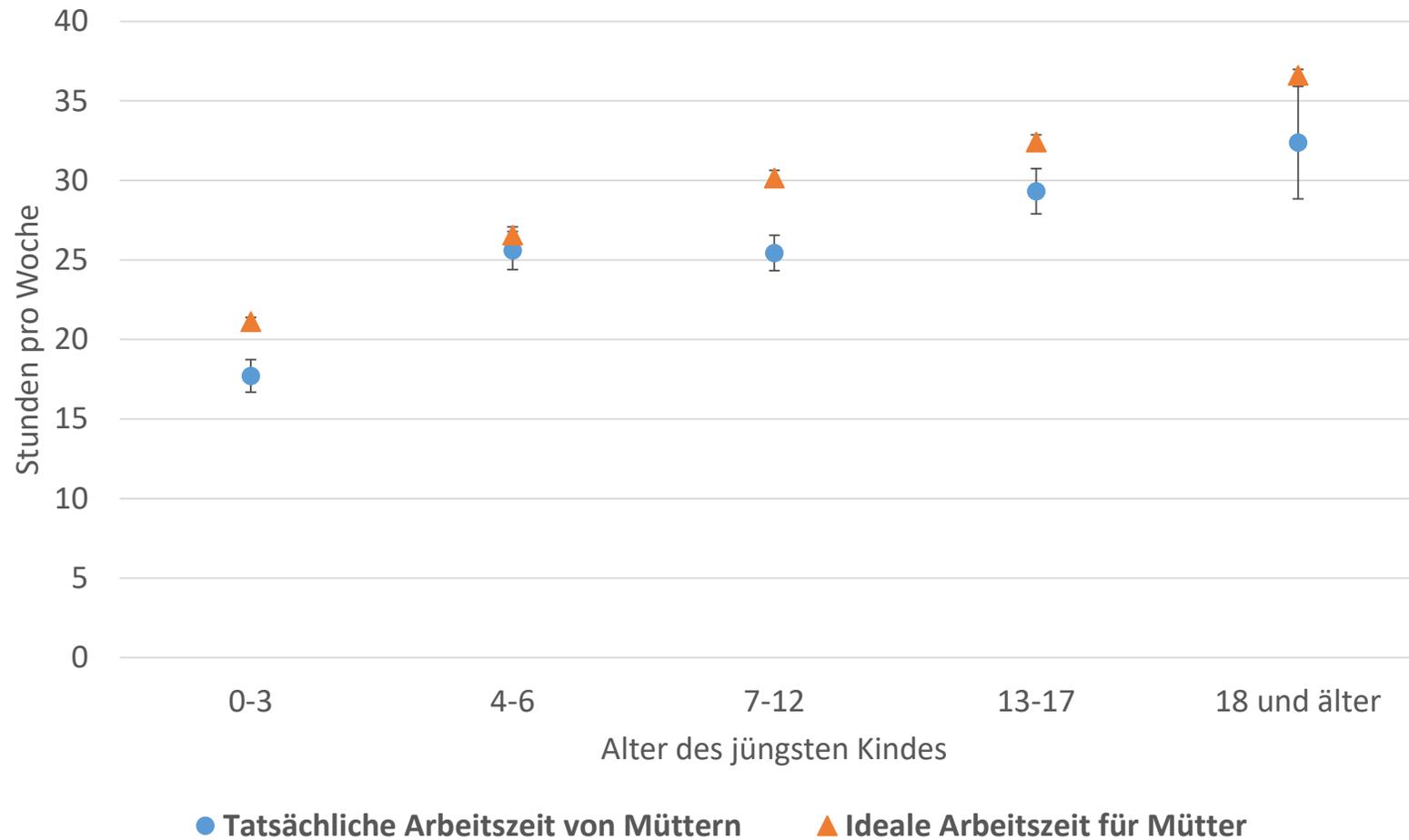
- Alle Infos unter www.freda-panel.de
- Erhebungshäufigkeit seit 2021: zweimal im Jahr
- Integriert den Generations and Gender Survey (europäisch) und die pairfam Studie
- Befragte: Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 49 Jahren, repräsentativ
- Inhalte:
 - partnerschaftliche und familiale Lebenssituationen
 - Familienplanung
 - Eltern-Kind-Beziehungen oder Beziehungen zwischen den Generationen
 - Lebenszufriedenheit, Wohlbefinden, Wertvorstellungen, Rollenverständnis und strukturelle Rahmenbedingungen der Befragten
 -



Ideal: Erwerbsumfang Mütter nach Alter des jüngsten Kindes

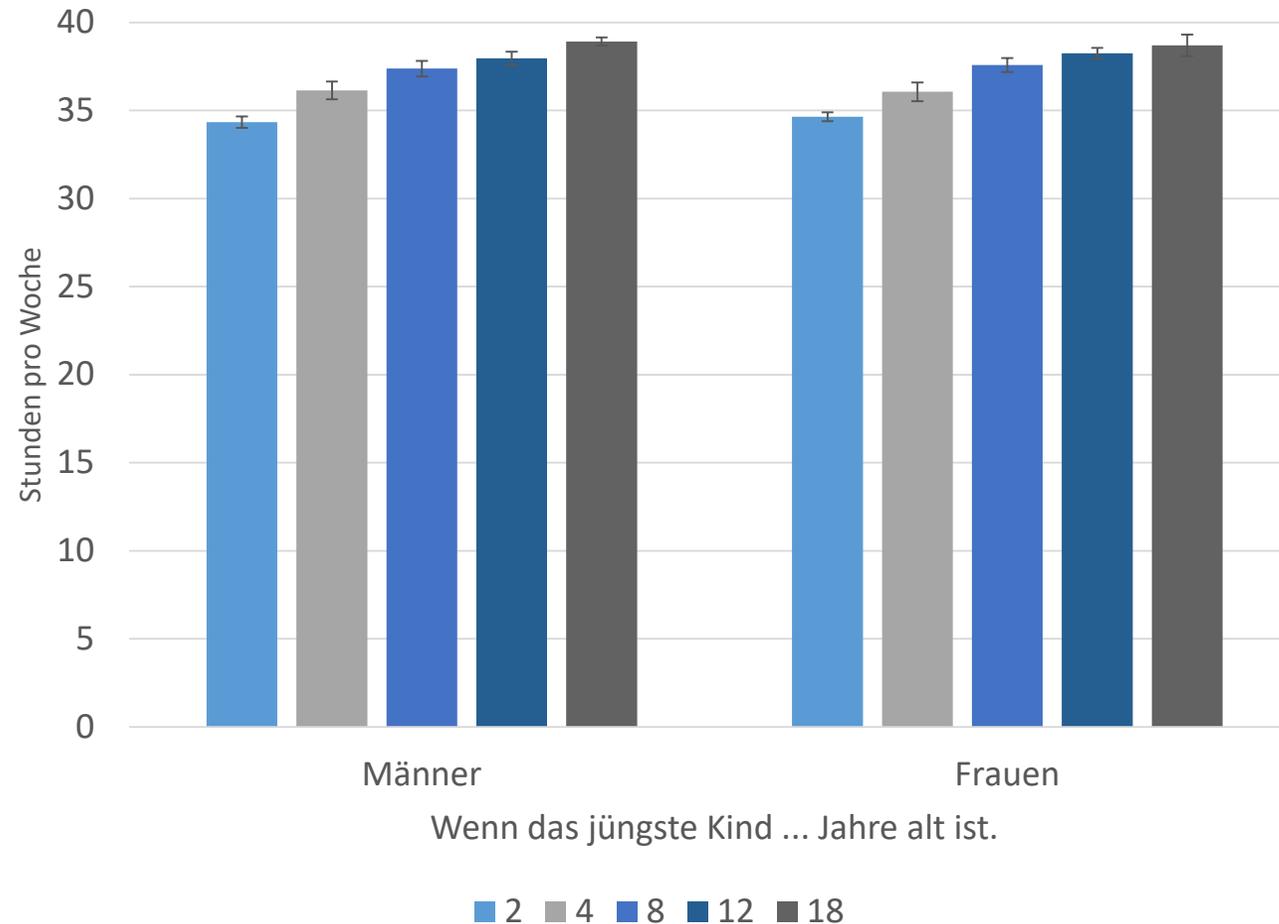


Diskrepanz zwischen tatsächlicher und idealer Arbeitszeit bei Müttern

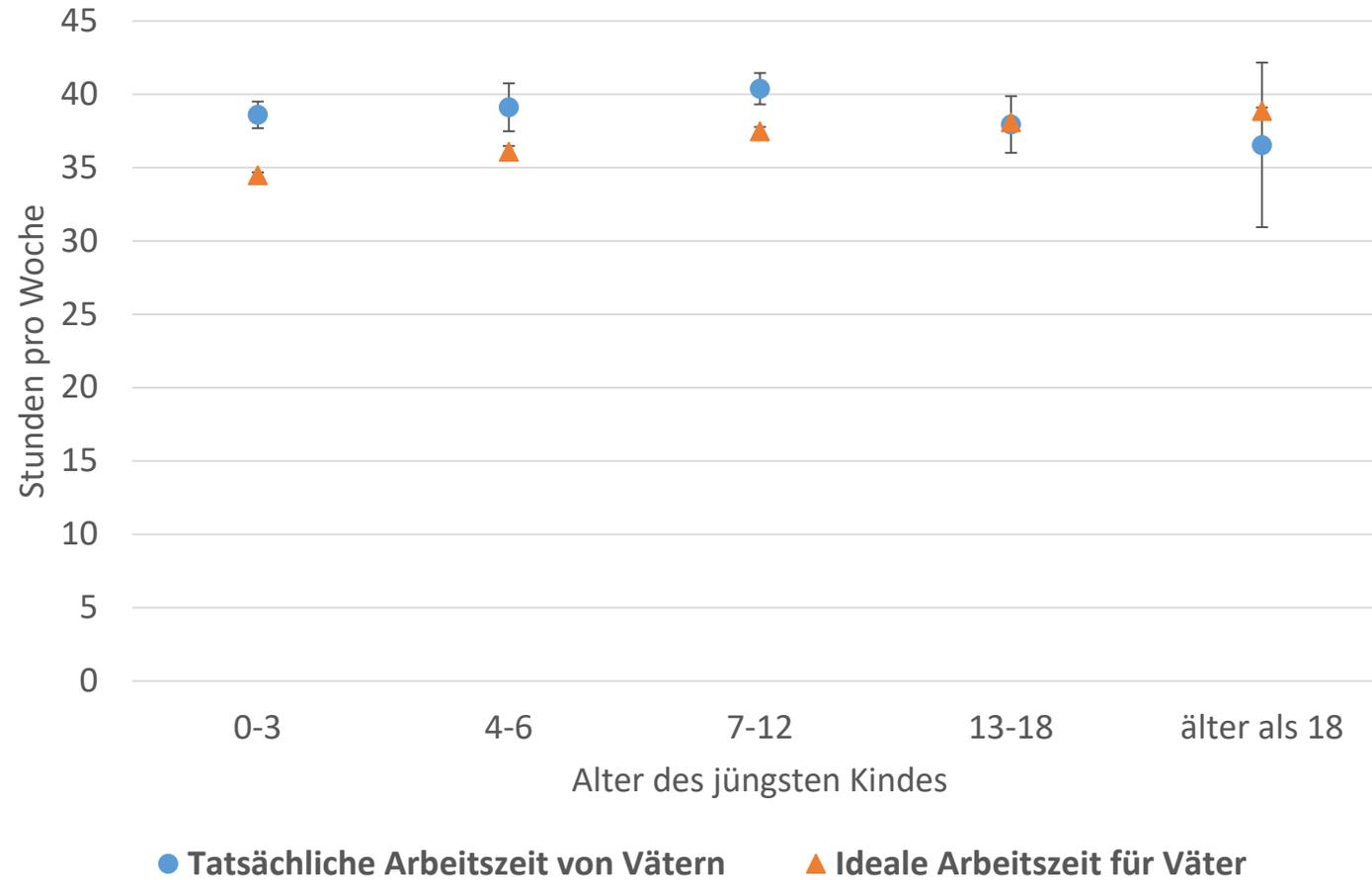


...und wie viel sollten die Väter arbeiten?

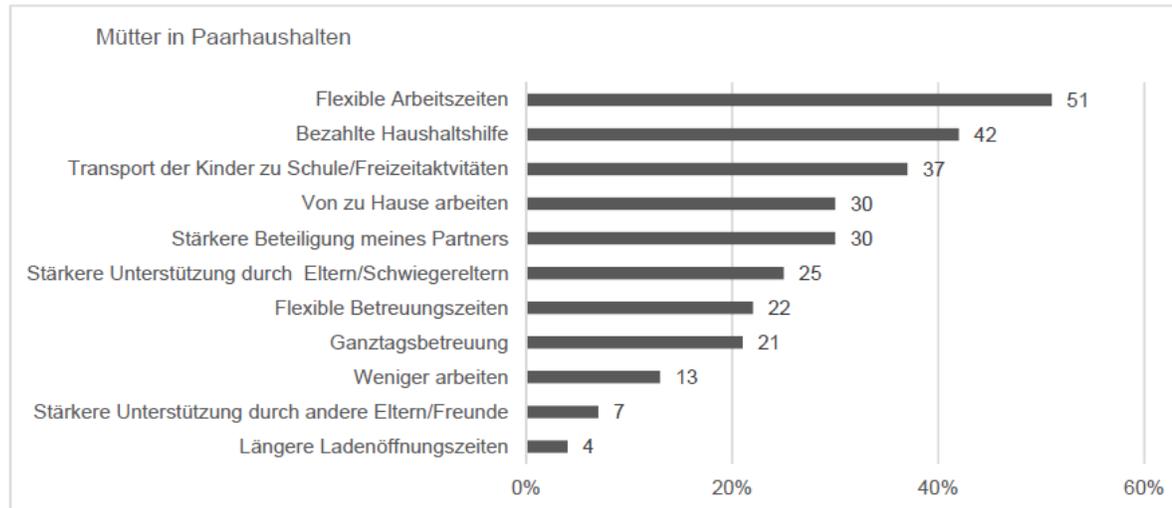
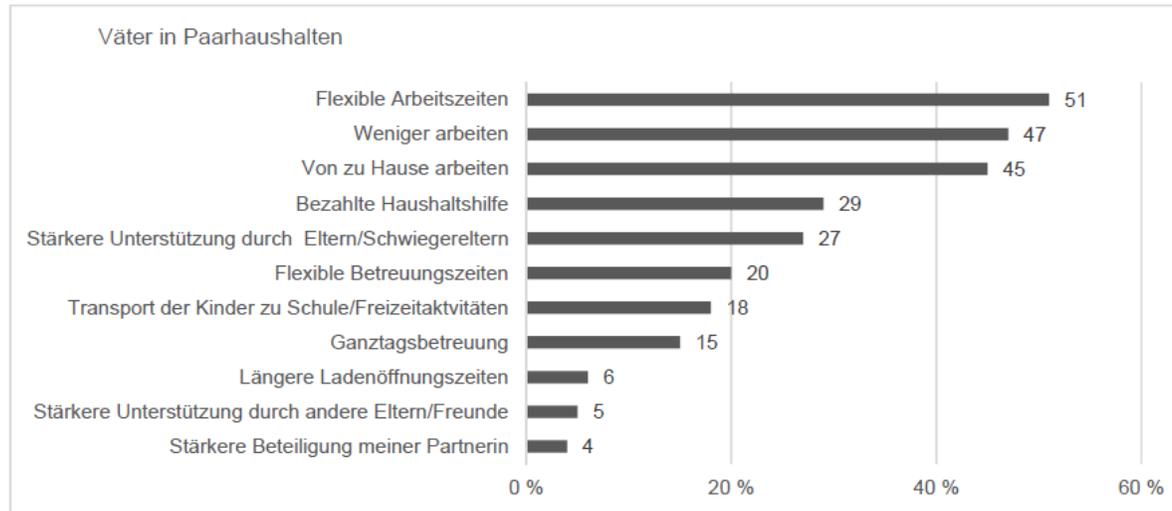
Ideal: Erwerbsumfang Väter nach Alter des jüngsten Kindes



Diskrepanz zwischen tatsächlicher und idealer Arbeitszeit bei Vätern



Von Eltern genannte Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit



Fazit

- Geänderte Vorstellungen zur (zeitlichen) Ausgestaltung der Elternrolle
- Eltern haben eine hohe Arbeitsbelastungen und fühlen sich entsprechend im Zeitstress
- Eltern wünschen sich eine Umverteilung der zeitlichen Aufwendungen für Familien- und Erwerbsarbeit innerhalb der Familie, v.a. wenn die Kinder klein sind
- *Flexibilisierung von Erwerbsarbeitszeiten und stärkere Familienorientierung von Unternehmen*
- *Stärkung der Infrastruktur für Familien zur Entlastung von Eltern*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Leonie Kleinschrot

Deutsches Jugendinstitut und Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

kleinschrot@dji.de



Literatur

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2020): (Existenzsichernde) Erwerbstätigkeit von Müttern. Konzepte, Entwicklungen und Perspektiven.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.) (2021): Neunter Familienbericht. Eltern sein in Deutschland.

Bujard, M.; Gummer, T.; Hank, K.; Neyer, F. J.; Pollak, R.; Schneider, N. F.; Spieß, C. K.; Wolf, C.; Bauer, I.; Börlin, S.; Bretsch, D.; Brüggemann, K.; Christmann, P.; Frembs, L.; Groß, K.; Jost, C.; Kunz, T.; Lenke, R.; Lines, E.; Lück, D.; Naderi, R.; Naumann, E.; Nutz, T.; Oehrlein, A.-S.; Oellers, V.; Ruckdeschel, K.; Schmid, L.; Schumann, A.; Schumann, N.; Stein, A.; Thönnissen, C.; Ullrich, E.; von den Driesch, E.; Weih, U. (2023). FReDA – Das familiendemographische Panel. GESIS, Köln. ZA7777 Datenfile Version 2.0.0, <https://dx.doi.org/10.4232/1.14065>.

Bujard, Martin; Panova, Ralina (2016): Zwei Varianten der Rushhour des Lebens: Lebensentscheidungen bei Akademiker/innen und Zeitbelastung bei Familien mit kleinen Kindern, in: Bevölkerungsforschung Aktuell 37 (1), 11-20.

Gründler, Sabine; Dorbritz, Jürgen; Lück, Detlev; Naderi, Robert; Ruckdeschel, Kerstin; Schiefer, Katrin; Schneider, Norbert F. (2013): Familienleitbilder. Vorstellungen, Meinungen, Erwartungen. Wiesbaden: BiB.

Institut für Demoskopie Allensbach (2020): Elternschaft heute. Eine Repräsentativbefragung von Elter unter 18-jähriger Kinder. IfD Umfrage 8214.

Keller, M.; Körner, T. (2023): Closing the gap? Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit von Müttern und Vätern nach 15 Jahren Elterngeld. In: WISTA (4), S. 88-101.

Kleinschrot, L. (2023). Gender Norms under Socialism and Capitalism: A Historical Examination of Attitudes towards Maternal Employment in the German Democratic Republic and the Federal Republic of Germany. *Comparative Population Studies*, 48: 151-182, Special Issue on "Demographic Developments in Eastern and Western Europe Before and After the Transformation of Socialist Countries".

Schneider, N.F., Bujard, M., Wolf, C., Gummer, T., Hank, K. and Neyer, F.J. 2021. Family Research and Demographic Analysis (FReDA): Evolution, Framework, Objectives, and Design of "The German Family Demography Panel Study". *Comparative Population Studies*, 46